

# Schaffhausen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitez Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern, Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail spitez-lu@tic.ch

**Spitez geht auf RAIsen**

**Am 16. September findet eine Kick-off-Veranstaltung der Spitez Kantonalverbände Zentralschweiz zur Schulung und Einführung von RAI-Home-Care statt.**

(HB) An der Delegiertenversammlung des Spitez Verbandes Schweiz wurde entschieden, dass das Bedarfsklärungsinstrument RAI-Home-Care als schweizerisch einheitliches Bedarfsklärungsinstrument bei der Spitez eingeführt wird. Schon heute arbeiten einzelne Spitez-Organisationen mit RAI-Home-Care. Zielsetzung ist, dass ab 1. Januar 2006 alle Spitez-Organisationen in der Schweiz begonnen haben, mit RAI-Home-Care zu arbeiten. Mit dieser einheitlichen Einführung macht die Spitez schweizweit zukunftsweisende Schritte in der Qualitätssi-

cherung und in der prospektiven Erhebung des Leistungsbedarfs. Die einheitliche Einführung von RAI-Home-Care ist eine wegweisende Errungenschaft im Gesundheitswesen.

Die gemeinsame Informationsveranstaltung der Spitez Kantonalverbände Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR und ZG) am 16. September ist ein Novum und in dieser Art die erste solche Veranstaltung. Sie richtet sich an die strategische Führungsebene von Spitez-Organisationen, sowie Bereichs- und Pflegeleitungen und an interessierte Personen aus Politik (Gemeinde, Kanton) und aus Verbänden im Gesundheitswesen. Wir hoffen, dass möglichst viele Organisationen nach diesem Anlass motiviert und voller Tatendrang mit RAI-Home-Care auf RAIsen gehen und die gemeinsamen Schulungsangebote der Spitez Kantonalverbände Zentralschweiz benutzen werden. □

**Fragwürdige Inserate des Hausbetreuungsdienstes**

**Der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land macht zur Zeit mit einer grossen Anzeigenkampagne auf seine Dienstleistungen aufmerksam.**

(HW) Diese Anzeigen beinhalten Fehlinformationen betreffend den Tarifen der kommunalen Spitez-Organisationen. So wird z. B. angegeben, dass der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land zu fixen Tarifen arbeitet, während die kommunalen Spitez-Organisationen ihre Tarife von Einkommen und Vermögen abhängig machen.

Der Spitez Kantonalverband Luzern wurde von zahlreichen Spitez-Organisationen im Kanton Luzern auf die unfeine Inseratekampagne aufmerksam gemacht. Die Empörung ist gross, wird doch den Zeitungslernenden und -lesern ein völlig falsches Bild vermittelt. Der Spitez

Kantonalverband reagierte diesbezüglich sofort. Die juristische Beraterin und Vizepräsidentin des SKL intervenierte schriftlich beim Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Darin wurde einerseits auf die korrekte Tarifpolitik der kommunalen Spitez-Organisationen hingewiesen, andererseits aber klar festgehalten, dass mit dieser Kampagne die juristisch vertretbare Linie überschritten wurde. Weiter wurde der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land ersucht, seine Werbebroschüre mit den für den Kanton Luzern falschen Angaben betreffend kommunaler Spitez zumindest für das Einzugsgebiet des Kantons Luzern zu ändern. Eine Antwort ist bis zum Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.

Diese Intervention wurde von den SKL-Mitgliedorganisationen gewünscht und war auch juristisch angezeigt. Trotz der sehr aggressiven Werbemethode darf nicht vergessen werden, dass der

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land zwar seine fixen Tarife im Inserat hervorstreich, nicht aber über die Höhe der Tarife Auskunft gibt. Da der Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land keine Subventionen erhält, sind - fix hin oder her - die Tarife weit höher als bei den Spitez-Organisationen im Kanton Luzern. Entsprechend gut werden die kommunalen Spitez-Organisationen bei einem Vergleich abschneiden.

Aus diesem Grund kann davon ausgegangen werden, dass kein grosser Schaden für die kommunalen Spitez-Organisationen entstehen wird. Trotzdem bleibt der schale Nachgeschmack, in einem ebenso unnötigen wie unfairen Konkurrenzkampf verwickelt worden zu sein. Im Sinne einer qualitativ guten Spitez-Arbeit als allgemeines Ausflugschuld in der Bevölkerung bleibt zu hoffen, dass die Kundschaft des Inseraten anständiger und freundlicher behandelt wird. □

**Luzerner Termine**

**Vorstand SKL** – nächste Sitzungen am Mittwoch, 3. September, Montag, 13. Oktober und Montag, 1. Dezember 2003

**Mitarbeiterbeurteilungen- und Fördergespräche** (Weiterbildung / Information SKL) 9. September 2003; Leitung: Thomas Wächter; Leiter Aus- und Weiterbildung beim Personalamt Kanton Luzern; für Verantwortliche der Spitez

**Informationsveranstaltung zum Thema Neueinstufung** im Spätherbst

**Haushilfe-Grundkurs** (Weiterbildung / Information SKL) 9. September 2003; für Präsidentinnen und Präsidenten, Vorstandsmitglieder, Bereichs- und Pflegeleitung, Qualitätsverantwortliche der Spitez-Organisationen sowie interessierte Personen aus Politik (Gemeinde, Kanton) und Verbände aus dem Gesundheitswesen

**Verlaufsbericht schreiben** 6. November 2003 (1 Tag); für HaushelferInnen, HauspflgerInnen, PflegehelferInnen SRK

**Verlaufsbericht schreiben** 11. Dezember 2003 (1/2 Tag); für HaushelferInnen, HauspflgerInnen, PflegehelferInnen SRK

**Neue Einstufungstabelle, neue Stellenbeschriebe**

(HB) Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Personalverantwortlichen von Spitez-Organisationen, hat eine neue Einstufungstabelle für Mitarbeitende in Spitez-Organisationen erarbeitet. Grundlage der neuen Einstufungstabelle war das neue kantonale Besoldungssystem mit 18 Lohnklassen und Funktionsketten, in denen die einzelnen Funktionen umschrieben werden. Vordringliches Ziel der Arbeitsgruppe war eine Einstufungstabelle, die sich an jene der Spitäler und Heime anlehnt, damit keine Lohndiskrepanz bei Spitez-Mitarbeitenden entsteht. Dies ist mit der neuen Einstufungstabelle gewährleistet.

In einem ersten Schritt soll mit Hilfe der Lohnklasseneinstufung und Umrechnungstabelle eine Überführung des alten Systems

in das neue vorgenommen werden. Dabei ist die Besitzstandswahrung wichtig. Der Spitez Kantonalverband Luzern wird im Spätherbst eine Info-Veranstaltung organisieren mit dem Ziel, allen Organisationen eine Vertiefung der Berechnung gemäss betrieblichem Personaldossier zu ermöglichen und offene Fragen zu beantworten.

Parallel zur Einstufungstabelle erarbeitete eine weitere Arbeitsgruppe insgesamt acht neue Stellenbeschriebe mit Funktionsnennungen: GeschäftsführerIn Spitez; Leitung Krankenpflege; Fachperson Hauspflege; PflegehelferIn SRK; PflegeassistentIn; Leitung Hauswirtschaft; HaushelferIn. Diese Stellenbeschriebe mit Funktionsnennungen ergänzen die Einstufungstabelle. Die Unterlagen können beim Spitez

Kantonalverband Luzern wie folgt bezogen werden:

Für SKL-Mitgliedorganisationen:

- Stellenbeschrieb einzeln inkl. Funktionsnennungen je Fr. 3.-
- Gesamtpaket auf Diskette (8 Stellenbeschriebe inkl. Funktionsnennungen) Fr. 20.-

Für externe Interessierte:

- Gesamtpaket auf Diskette (8 Stellenbeschriebe inkl. Funktionsnennungen) Fr. 40.- □

**Weiterbildung**

*Um das Bild abzurunden, findet am 9. September 2003 eine Tagung zum Thema «Mitarbeiterbeurteilungen- und Fördergespräch» statt.*

Spitez Verband Kanton Schaffhausen, Koordinations-/Geschäftsstelle, Unterdorf 34, 8263 Buch, Telefon / Telefax 052 743 19 30, E-Mail info@spitezsh.ch, www.spitezsh.ch

**Freudige Überraschung im Durachtal**

**Die Genossenschaft Durachtal wurde für die Realisierung eines vorbildlichen Wohnprojekts für Betagte von der Age Stiftung mit einem Preis ausgezeichnet.**



250 000 Franken erhält das Wohnprojekt für Betagte in Merishausen.

(ff) Die Age Stiftung – das englische «Age» steht für «Alter» wurde im Jahr 2000 gegründet. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sollen gute Wohnformen für ältere Menschen in der deutschen Schweiz gefördert werden. Die Stiftung ist bei der Bank UBS domiziliert. Für die Merishäuser ist der Pressmeister beauftragte Erich Hammer mit der Erarbeitung eines Konzeptes. In guter Zusam-

auch ein willkommener finanzieller Zusatzp.

Auf Anregung des damaligen Gemeindepräsidenten und heutigen Regierungsrates, Erhard Meister, gründete Merishausen im Jahr 2000 gemeinsam mit Barga eine gemeinnützige Genossenschaft, die Alterswohnungen anbietet. Meister beauftragte Erich Hammer mit der Erarbeitung eines Konzeptes. In guter Zusam-

menarbeit mit den lokalen Altershilfeorganisationen sowie den Präsidenten und Sozialreferenten der beiden Gemeinden wurde das Projekt in Merishausen geplant und in kurzer Zeit kostengünstig realisiert. Dies hat die Jury überzeugt. Der Preis in der Höhe von 250 000 Franken wird im Oktober 2003 übergeben.

Wir gratulieren der Genossenschaft Durachtal, die im Zusammenwirken mit der Spitez der Gemeinden Merishausen/Barga das erfolgreiche Projekt vorangetrieben hat. Im nächsten Schauplatz werden wir über das Konzept und die Zusammenarbeit zwischen der Genossenschaft Durachtal und den Spitez-Organisationen berichten. □

**Schaffhauser Termine**

**Sozialkompetenz in der Alterspflege** Modul 1 Aufbaukurs RK, Grundkurs PS: «Kommunikationsvorgänge, Einführung in die Gerontologie», 26. August, 9. und 16. September, Pro Senectute

**Basale Stimulation** (für Pflegenden) «Eine pflegerische Möglichkeit zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen», 2., 3. und 21. September, Pflegezentrum

**Validation** (für Pflegenden) 4. und 5. September, Pflegezentrum

**Biographie-Arbeit** Modul 5 Aufbaukurs RK, 5. September, Rotes Kreuz SH

**Pflegehelfer/-helferIn** Theorieblock 1 Kurs 4/03, 8. September bis 8. Oktober (10 Tage), Rotes Kreuz SH

**Aktivierung in der Pflege** Modul 6 Aufbaukurs RK, 12. September, Rotes Kreuz SH

**Einführung Basale Stimulation** Theoretische Grundlagen, 18. September, Rotes Kreuz SH

**Kinästhetik in der Pflege** Folgetag: «Fragen aus dem Alltag», 19. Sept., Rotes Kreuz SH

**Umgang mit Nähe und Distanz** «Erkennen von Grenzen, Rollen der Pflegenden und der Klienten», 23. September, Mehrzwecksaal Spitezzentrum

**Vororientierung zum Kurs Pflegehelfer/-helferIn** 24. September, 14.00 bis 17.00 Uhr, Rotes Kreuz SH

**Neuregelung der Arbeit im Sekretariat**

(ff) Anfangs August hat Cornelia Stauffacher, Neuhausen, ihre Arbeit im Spitez-Zentrum Schaffhausen aufgenommen. Sie wird nach ihrer Einarbeitung zeitweilig (20% Pensum) für den Spitez Verband Kanton Schaffhausen tätig sein und in einem weiteren Teilpensum für die Spitez Schaffhausen arbeiten.

Die Spitez-Organisationen des Kantons Schaffhausen werden zu einem späteren Zeitpunkt über den künftigen Ablauf für Formularbestellungen usw. informiert.

Offizielle Anschrift des Spitez Verbandes Kanton Schaffhausen bleibt:

Spitez Verband Kanton Schaffhausen Koordinations-/Geschäftsstelle Unterdorf 34 8263 Buch □